

ZV RSBNA Drucksache DS 2024-09

<b>Beschließender Ausschuss</b>	<b>07.05.2024</b>	<b>nichtöffentlich</b>
<b>Verbandsversammlung</b>	<b>07.05.2024</b>	<b>öffentlich</b>

**Tagesordnungspunkt:**

Haus der Region: Rückbau Bestandsgebäude

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung beschließt die Vergabe der Rückbauarbeiten an dem Gebäude Freiherr-vom-Stein-Str. 16 in 72116 Mössingen (ehem. Sparkassen-Bezirksdirektion) an das Unternehmen GL-Abbruch GmbH zu einem Preis von 262.895,48 EUR inkl. MwSt.
3. Die Abbruchkosten werden mit dem Regionalverband Neckar-Alb entsprechend den Eigentumsverhältnissen an dem Grundstück im Verhältnis zwei Drittel (ZV RSBNA) zu einem Drittel (RVNA) geteilt.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition:	Gesamtkosten Rückbau: 262.895,48 EUR davon ZV RSBNA: 175,263,65 EUR
Im Wirtschaftsplan 2024 des ZV RSBNA vorgesehene Mittel:	600.000 EUR
Erfolgs- oder Liquiditätsplan:	Liquiditätsplan
Deckungsvorschlag:	Wirtschaftsplan
Jährlicher Folgeaufwand:	-

## Sachdarstellung/Begründung

### Aktueller Sachstand

Der Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA) und der Regionalverband Neckar-Alb (RVNA) planen und errichten gemeinsam ein neues gemeinsames Verwaltungsgebäude („Haus der Region“) am Standort Freiherr-vom-Stein-Straße 16 in Mössingen (ehem. Kreissparkassen-Gebäude). Über den Projektstand wird regelmäßig in der Verbandsversammlung berichtet.

Der Rückbau des vorhandenen Bestandsgebäudes – mit Ausnahme der Tiefgarage – soll u.a. aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und der Einsparung von Neben- und Betriebskosten möglichst rasch durchgeführt werden, damit keine vermeidbaren Bewirtschaftungs- und Verkehrssicherungskosten für das dann leerstehende Gebäude entstehen. Mit dem vorgezogenen Rückbau wird die Baufeldfreimachung für die Übergabe des Grundstücks an einen Generalübernehmer vollzogen, der dann auf dem Flurstück nach dem Verfahren „Planen und Bauen“ für die Errichtung des Neubaus verantwortlich sein wird.

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 29.09.2023 (DS 2023-10, Ziffer 4) haben ZV RSBNA und RVNA gemeinsam die Voraussetzungen für die Vergabe der eigentlichen Rückbauarbeiten geschaffen. Insbesondere wurden – größtenteils durch hiermit beauftragte Unternehmen bzw. Büros – folgende, den Rückbau vorbereitende Tätigkeiten durchgeführt:

- Baumfällungen
- Schadstoffgutachten
- Untersuchung der Schnittstellen zur Tiefgarage
- Bodengutachten
- Vermessung
- Kampfmittelfreiheit
- Beweissicherung
- Abbruchgesuch

Die eigentlichen Rückbauarbeiten wurden vom 21.03.2024 bis 19.04.2024 durch das von ZV RSBNA und RVNA hiermit beauftragte Büro Hajo Wehrmann, Stuttgart ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren wurde als beschränkte Ausschreibung (geschätzter Auftragswert: rund 600.000 EUR) durchgeführt.

Angeschrieben und um Abgabe eines Angebots gebeten wurden insgesamt vier Unternehmen. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 19.04.2024 eingegangen sind drei Angebote. Nach erfolgter Angebotsprüfung erfüllen alle drei Angebote die Vergabekriterien. Die Vergabe erfolgt daher anhand des Preiskriteriums:

Angebot 1	285.671,61 EUR
Angebot 2	262.895,48 EUR
Angebot 3	1.601.942,30 EUR

Der Zuschlag soll auf wirtschaftlichste Angebot 2, zu einem Preis von 262.895,48 EUR (brutto), des Bieters GL-Abbruch GmbH, 70327 Stuttgart erteilt werden.

Der ZV RSBNA trägt zwei Drittel der Kosten, also insgesamt 175,263,65 EUR. Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2024 des ZV RSBNA zur Verfügung.